

Artikel vom 02.03.2018

Gemeinsam mehr für die Bürger erreichen

CSU Ortsverbände informieren sich über Interkommunale Zusammenarbeit



Am 02.03.2018 setzten die CSU Ortsverbände Eichstätt, Pollenfeld, Walting, Titting, Schernfeld und Dollnstein den Startschuss zum Ausbau und zur Intensivierung der politischen Zusammenarbeit. Im Rahmen des gemeinsamen Vortrags der Hanns-Seidel-Stiftung zum Thema Interkommunale Zusammenarbeit im Alten Stadttheater in Eichstätt informierten und diskutierten die CSU Bürgermeister und Ortsvorsitzenden zusammen mit Mitgliedern aller Ortsverbände bereits bestehende Projekte sowie den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit.

In dem mit knapp 60 Leuten gut besuchten Vortrag von Dr. Andreas Gaß (Bayerischer Gemeindetag) wurden dabei verschiedene Projektbeispiele aus anderen bayerischen Gemeinden vorgestellt sowie Tipps und Tricks zu den verwaltungstechnischen Rahmenbedingungen gegeben. Dabei betonte Dr. Gaß, dass in vielen Fällen die Zusammenarbeit an schlechter Information und Kommunikation gegenüber dem Bürger scheitert. Es ist Aufgabe der Politik, das wichtige Feld Interkommunale Zusammenarbeit den Bürgern transparent zu machen, da es in Zukunft an immer größerer Bedeutung gewinnen wird.

Wolfgang Roßkopf (Bürgermeister Gemeinde Dollnstein) und Roland Schermer (Bürgermeister Gemeinde Walting) unterstrichen, wie ausgeprägt und vielschichtig die Zusammenarbeit in der

Region bereits sei, sei es im Rahmen der Wasserver- und -entsorgung, dem gemeinsamen Angebot an behördlichen Leistungen oder bei Personalleihen. Vor allem die zunehmende Digitalisierung der Behörden, die Themen Datenschutz und Sicherheit sowie der Fachkräftemangel, der vor allem den ländlichen Raum betrifft, werden in Zukunft interkommunale Zusammenarbeit unabdingbar machen und die Gemeinden und Städte vor neue Herausforderungen stellen, unterstrich Dr. Gaß.

Zum Schluss bedankte sich Josef Grienberger (Ortsvorsitzender CSU Eichstätt) im Namen der teilnehmenden Verbände bei der Hanns-Seidel-Stiftung, die in Person des Regionalbeauftragten Heinz Enghuber vor Ort war, für die Organisation der Veranstaltung und beim Referenten für den gleichermaßen informativen wie anregenden Vortrag. In den kommenden Monaten werde man gemeinsam Ideen und Projekte diskutieren und vorantreiben. „Wir als CSU sind die einzige politische Kraft in der Region, welche das Thema strukturell vorantreiben kann“, betonte Grienberger abschließend.